

Landkreis Ludwigslust-Parchim | PF 12 63 | 19362 Parchim

 Organisationseinheit
**FD Veterinär- und
 Lebensmittelüberwachung**

 Ansprechpartner
Frau Dr. Brüggemann

 Telefon 03871 **722-3908** Fax 03871 **722-77-3908**

 E-Mail
veterinaeramt@kreis-lup.de

 Aktenzeichen
39 24 20/14

 Dienstgebäude
Parchim

 Zimmer
527

 Datum
06.11.2014

**Tierseuchenrechtliche Verfügung über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel auf Grund des Ausbruchs von Geflügelpest im Landkreis Vorpommern-Greifswald in einem Hausgeflügelbestand
(Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung)**

auf Grund von

- §§ 6, 24 26, 37 und 38 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324)
- §§ 1 und 7 des Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (TierGesGAG M-V) vom 4. Juli 2014 (GVOBl. M-V S. 306)
- § 13 Abs. 1 der Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), geändert durch Artikel 29 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388; 402)
- Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern vom 14. August 2014 zur Durchführung des § 13 der Geflügelpest-Verordnung
- Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern vom 5. November 2014 zur Anordnung der Aufstallung von Geflügel in bestimmten Landesgebieten
- § 4 der Tierseuchenzuständigkeitslandesverordnung vom 2. Juli 2012 (GVOBL. M-V S. 301), geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Durchführung tiergesundheitsrechtlicher Bestimmungen vom 4. Juli 2014 (GVOBl. M-V S. 306)

wird hiermit wegen des Ausbruchs von Geflügelpest im Landkreis Vorpommern-Greifswald in einem Hausgeflügelbestand folgendes angeordnet:

In den nachfolgend bezeichneten Gebieten (Aufstallungsgebiet) dürfen Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse (Geflügel) ausschließlich

1. in geschlossenen Ställen oder
2. unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung, Voliere), gehalten werden.

Aufstallungsgebiet:

1. Elbe: ein Uferstreifen von 500 m Breite in den Ortschaften Dömitz und Boizenburg
2. gesamte Ortschaften:
Rüterberg, Kronskamp, Hohewisch, Gothmann, Vier, Horst, Teldau, Soltow, Schleusenow, Groß Timkenberg, Vorderhagen, Besitz, Bandekow, Hinterhagen, Zarrentin, Lassahn, Techin, Bernstorf, Schaliß, Hakendorf, Stintenburg

Sitz Parchim:
 Puttitzer Straße 25
 19370 Parchim
 Telefon: 03871 722-0
 Fax: 03871 722-77-7777
 Internet: www.kreis-swm.de

Dienstgebäude Ludwigslust:
 Garnisonsstraße 1
 19288 Ludwigslust
 Telefon: 03871 722-0
 Fax: 03871 722-77-7777

Bankverbindung:
 Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
 BLZ: 140 520 00
 Kto.-Nr.: 15 100 000 18
 IBAN: DE28140520001510000018
 BIC: NOLADE21LWL

Öffnungszeiten:
 Nach Terminvereinbarung mit
 Ihrem Ansprechpartner und
 Mo 08:00 bis 16:00 Uhr
 Di, Do 08:00 bis 18:00 Uhr
 Mi, Fr 08:00 bis 12:00 Uhr

3. Mildenitz: jeweils ein Uferstreifen von 500 m Breite außerhalb geschlossener Ortschaften
4. jeweils ein Uferstreifen von 500 m Breite an folgenden Seen:
 - Barniner See: Orte Barnin und Kobande
 - Mickowsee: Ort Nutteln
 - Darzer Moor: Ort Darze
 - Gägelower See: Ort Gägelow
 - Seen im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide einschließlich Dobbertiner See: Orte Dobbertin, Dobbin, Zidderich und Sandhof
 - Goldberger See: Orte Goldberg und Wendisch Waren,
 - Langenhägener Seewiesen: Ort Langenhagen

In begründeten Einzelfällen kann der Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung auf Antrag über Ausnahmen von der Aufstallungspflicht entscheiden.

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 8. Juli 2014 (BGBl. I S. 890).

Hinweis:

Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Tierseuchenverfügung zuwiderhandelt.

Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenem Bußgeld bis zu dreißigtausend Euro geahndet werden.

Der vollständige Wortlaut der Verfügung kann während der Dienstzeiten im Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Regionalstandort Ludwigslust, Garnisonsstr. 1, 19288 Ludwigslust oder Regionalstandort Parchim, 19370 Parchim, Putlitzer Straße 25, eingesehen werden.

Parchim, den 6. November 2014

Rolf Christiansen
Landrat